

Bericht über unsere Gedenkfahrt nach München / Dachau

Weißerose

Unsere Studienfahrt begann am 03.02. mit der Geschichte der Organisation „Weißerose“. Gestartet hat die Führung auf dem Geschwister-Scholl Platz, wo wir viele gute Hintergrundinformationen über die Mitglieder der Weißen Rose und deren Leben bekamen.

Anschließend wurden wir in die Universität geführt, in der uns Genaueres über die ganze Organisation geschildert wurde. Die Mitglieder der Weißen Rose verteilten heimlich Flugblätter, in denen sie unter anderem die dunklen Seiten des Nationalsozialismus schilderten. Wir wurden an einige der Orte geführt, wo sich zu der damaligen Zeit wichtige Geschehnisse ereigneten. Es war spannend und gleichzeitig auch bedrückend zu sehen und zu hören, was damals passierte.

Konzentrations- und Arbeitslager Dachau

Es war ein kalter und bewölkter Tag und während wir auf dem großen Platz standen, konnte man es sich auf der einen Seite kaum vorstellen, auf der anderen Seite wiederum sehr gut nacherleben, wie die Menschen hier in dünnster Arbeitskleidung stundenlang zum Appell antreten mussten.

Es war erschreckend zu sehen, dass in einem kleinen Raum, der ursprünglich für 80 Personen bestimmt war, 300 Menschen schlafen mussten.

Viele der Häftlinge starben durch die schwere Arbeit, aber auch durch Hunger und schlechte Hygiene. Da sie sich auf engstem Raum befanden, steckten sie sich gegenseitig sehr schnell mit Krankheiten an. Die Leichen wurden in den Verbrennungsöfen verbrannt, die wir bei unserer Führung ebenso gezeigt bekamen.

Wir bedanken uns bei den jeweiligen Personen vor Ort, die uns sowohl die Geschichte der Weißen Rose als auch das Konzentrations- und Arbeitslager Dachau in den zwei Tagen unserer Studienfahrt nach München / Dachau näher gebracht haben.

Jamie, Nicole, Cathy